

ROW
B.P.

rowohlt
digitalbuch

Roman



*Doris
Knecht
Besser*

Und ich danke Gott periodisch,
dass unter uns Leute wohnen, die
ebenfalls ein kleines Kind haben.

«Was für einen Trick», sagt
Adam mit einem Unterton. Er
verliert nicht leicht die Nerven, er
hat eine endlose Geduld, aber es
ärgert ihn, wenn ihm etwas so
Babyleichtes, das doch jeder kann,
jeder können müsste, misslingt.
Die Schnur verrutscht, hält das
Fleisch nicht zusammen. Schön
aussehen tut es auch nicht, es ist
ein Durcheinander. Adam hat

Durcheinander nicht gern. Adam hat es gern übersichtlich, genau und ordentlich.

«Einen Wickeltrick.»

Er trägt eine schwarze Kellnerschürze, so eine, wie sie die Kellner in Manuels Restaurant tragen. Sven hat sie ihm geschenkt, zusammen mit dem Marcella-Hazan-Kochbuch, nachdem Manuel wohl den einen oder anderen Witz über Adams Anrufe gemacht hatte. Adam schaut mich skeptisch an. Er lässt

sich nicht gern helfen, schon gar nicht von einer Frau. Schon gar nicht von seiner Frau. Und schon überhaupt nicht beim Kochen von einer Künstlerin. Von einer Künstlerin i. R., um genau zu sein, derzeit zumindest, aber davon weiß Adam nichts. Braucht er auch nicht zu wissen. Ist ja auch nichts Endgültiges. Kann sich jederzeit wieder ändern.

«Bitte, wenn du es besser kannst.»

Kann ich. Hab ich gelernt. Er hat

dafür gesorgt, dass ich es lerne.

Ich kremple die Ärmel meiner Bluse hoch, wasche mir die Hände mit Seife, trockne sie an einem Geschirrtuch ab und wickle dann die Schnur um das kalte, feuchte Fleisch. Einmal rundherum, dann unter der Schnur durch, in einer kleinen Schlinge, dann wieder um das Fleisch, dann wieder unter der Schnur durch. Ein dicker Zweig Rosmarin ragt aus dem zusammengerollten Fleisch. Das Hazan-Kochbuch liegt

aufgeschlagen auf der
Kücheninsel.

«Ach so geht das», sagt Adam
muffig.

«Ja, so geht das. Habe ich von
Kurt gelernt.» Jess, von Kurt,
deinem Zweitliebblingskoch, das
muss dich doch ...

«Okay, gib her.» Es stimmt ihn
gleich hörbar milder, dass ich das
Bratenwickeln auch nicht in der
Genetik habe. Sondern erst lernen
musste, in dem Kurs, den er mir
geschenkt und bezahlt hat, er.